

Pferdefreundliches Gasthaus

Das sollte ein „pferdefreundliches Gasthaus“ den Reitern und Fahrern bieten:

Anbindebalken oder Anbinderinge

- Ruhiger und geschützter Standort (kein Verkehr, schattig, windgeschützt)
- Keine Giftpflanzen in erreichbarer Nähe
- Gepflasterter oder naturfester ebener Boden
- Stabil gebaut (Stahl, wenn aus Holz: keine Holzarten, die schnell verrotten, sowie evtl. Verbissschutz)
- Höhe zwischen 1,10 – 1,40 m
- Pfostentiefe 1,0 m, möglichst einbetoniert
- Stopper, damit die Pferde nicht „zusammenrutschen“, oder Anbinderinge

Sitzgelegenheiten

- Zwecks besserer Beaufsichtigung der Pferde unbedingt in unmittelbarer Nähe des Anbindebalkens mit der Möglichkeit, dort Getränke und Speisen zu verzehren
- evtl. Schutz vor Witterungseinflüssen (Regendach, Windschutz)

Mistbeseitigung

- Möglichkeit, den anfallenden Mist zu entfernen (Schaufel, Schubkarre, Mistboy)

Wasser

- Bereit stehender sauberer Eimer
- Eine Wasserentnahmestelle in fußläufiger Entfernung steht kostenfrei zur Verfügung

Notfallbetreuung

- Die Telefon-Nummer des nächst erreichbaren Tierarztes oder Hufschmiedes ist schnell greifbar

Die VFD (Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V.) vergibt an interessierte Gasthäuser die Plakette „Pferdefreundliches Gasthaus“, die gut sichtbar für vorbeikommende Reiter angebracht werden sollte.

Die Plakette kann an Gasthäuser vergeben werden, die möglichst viele der in der Übersicht aufgelisteten Punkte erfüllen können. Die Vergabe erfolgt nach Prüfung durch einen von der VFD beauftragten Sachverständigen. (Wolfgang Schönberger)

*Ihr habt ein Gasthaus oder kennt eines, das diese Kriterien erfüllt?
Dann meldet euch bitte bei Wolfgang Schönberger E-Mail:
wolfgang.schoenberger@vfdnet.de*

